

Mitteilung zur Vereinigung der Klassen im Fonds

Der Vorstand der Raiffeisen investiční společnosti a.s. (Raiffeisen Investitionsgesellschaft AG - im Folgenden nur „**Gesellschaft**“) teilt den Anlegern des Investmentfonds **Raiffeisen fond dluhopisové stability, otevřený podílový fond, Raiffeisen investiční společnost a.s.** (im Folgenden nur „**Fonds**“) mit, dass die Art der Anteilscheine des Fonds A2 – Dividendenanteile auf die Art der Anteilscheine A1 – Kapitalisierungsanteile übergeht. Im Folgenden finden Sie eine genauere Beschreibung der Gründe und Folgen der Änderung.

1) Gründe der Änderung

Der Umfang des auf die Anteilscheine der Klasse A2 entfallenden Fondsvermögens beträgt gegenwärtig etwa 10 Millionen CZK, wobei der Umfang des auf die Anteilscheine der Klasse A1 entfallenden Fondsvermögens etwa 3 Milliarden CZK beträgt. Die Investoren haben kein Interesse an Anteilscheinen der Klasse A2. Trotzdem ist mit der Existenz dieser Klasse eine jährliche Gebühr von 0,02% des Gesamtvermögens des Fonds gegenüber der Depotbank des Fonds verbunden. (Hierbei handelt es sich um die Differenz zwischen den Kosten für die Depotbank zwischen Ein- und Zweiklassenfonds.) Es sind ebenfalls gewisse Verwaltungshandlungen, insbesondere die Berechnung des aktuellen Werts, für jede Klasse gesondert vorzunehmen, was weitere Kosten und Ansprüche an den Personalstand in der Gesellschaft bedeutet.

Aus den angeführten Gründen betrachtet die Gesellschaft die Existenz und das weitere Betreiben der Klasse A2 als kostengünstig und verwaltungsaufwendig. Daher ist es im Interesse der Anleger des Fonds, die Anteilscheine dieser Klasse auf Anteilscheine der Klasse A1 zu ändern, und dies insbesondere wegen der Kostenersparnis für den Fonds.

2) Folgen für die Interessen der Anleger und Recht auf Rückkauf der Anteilscheine

Die Änderung der Art der Anteilscheine wird keine Folgen für die Interessen der Anleger haben. Anleger, die Anteilscheine der Klasse A2 halten, erhalten Anteilscheine der Klasse A1 im gleichen Wert. Die Änderung ist für die Anleger aus steuerlichem Gesichtspunkt neutral – der Zeittest wird nicht unterbrochen, und durch die Änderung wird kein Ertrag erzielt. Durch die Änderung wird der evtl. Anspruch auf die Auszahlung von Dividenden für 2015 nicht betroffen.

Anleger, die Anteilscheine der Klasse A2 haben, können jederzeit bis 14.7.2016 (ab dem 15.7.2016 wird die Ausgabe und der Rückkauf der Anteilscheine der Klasse A2 eingestellt, siehe unten) einen Rückkauf der Anteilscheine der Klasse A2 fordern. Anhand der aktuellen Fassung des Fonds und im Einklang mit § 123 ZISIF ist die Gesellschaft verpflichtet, die Anteilscheine ohne Gebühren abzukaufen.

3) Austauschverhältnis für den Austausch der Anteilscheine

Die Anteilscheine der Klasse A2 werden gegen Anteilscheine der Klasse A1 in einem Verhältnis nach der Höhe des Fondskapitals ausgetauscht, das auf die Anteilscheine der entsprechenden Fondsklasse entfällt. Das Austauschverhältnis wird nach dem aktuellen Wert der Anteilscheine beider Klassen zum Tag bestimmt, der dem Tag des Eintrags der Änderung der Art der Anteilscheine in das Anlegerverzeichnis (Tag des Inkrafttretens der

Änderung) vorausgeht. Die Anzahl der Anteilscheine der Klasse A1, die der Anleger erhält, der die Anteilscheine der Klasse A2 hält, wird wie folgt bestimmt:

$$NA = (A * XA) / A2$$

Hierbei gilt Folgendes:

- NA Anzahl der Anteilscheine der übernehmenden Klasse A1, die den Anlegern der aufgehobenen Klasse zum Tag des Inkrafttretens der Änderung ausgegeben werden, aufgerundet auf eine ganze Zahl nach oben
- A Fondskapital (Kurs), das auf einen Anteilschein der Klasse A2 zum Ende des letzten Arbeitstags vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderung entfällt, mit einer Genauigkeit von 4 Zehnerstellen
- XA Anzahl der Anteilscheine der Klasse A2, die von den Anlegern zum Ende des letzten Arbeitstags vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderung gehalten wurden
- A2 Fondskapital (Kurs), das auf einen Anteilschein der übernehmenden Klasse A1 zum Ende des letzten Arbeitstags vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderung entfällt, mit einer Genauigkeit von 4 Zehnerstellen

Da die Anteilscheine beider Klassen einen aktuellen Wert von etwa 1 CZK haben (zum 10.5.2016 betrug der Wert eines Anteilscheines der Klasse A1 **1,0099 CZK** und der Klasse A2 **1,0011 CZK**) und da ein Anleger, der Anteilscheine der Klasse A1 erhält, die gesamte Anzahl der Anteilscheine bekommen muss, wird der so erhaltene Wert der Anteilscheine nicht genau dem Wert der Anteilscheine der Klasse A2 entsprechen. Diese Situation wird so gelöst, dass die Anzahl der Anteilscheine der Klasse A1, die der Anleger für die Anteilscheine der Klasse A2 erhält, auf eine ganze Zahl der Anteilscheine aufgerundet wird – der Anleger erhält so Anteilscheine der Klasse A1 in einem höheren Wert, als er der Anzahl der Anteilscheine der Klasse A2 entsprechen würde, die dieser Anleger vor der Ausführung der Änderung hielt. Die Differenz begleicht die Gesellschaft durch Zahlung auf das Konto des Fonds. Wir gehen davon aus, dass diese Differenz mit Rücksicht auf das Angeführte bei keinem Anleger mehr als 1 CZK betragen wird.

4) Eintrag der Änderung in das Anlegerverzeichnis (Inkrafttreten der Änderung) und Zeitplan

Die Änderung der Art der Anteilscheine tritt am 22.7.2016 in Kraft, wenn sie in das Anlegerverzeichnis eingetragen wird. Vom 15.7.2016 bis zum 21.7.2016 werden die Ausgabe und der Rückkauf der Anteilscheine der Klasse A2 eingestellt, so dass die verwaltungstechnischen und Buchhaltungsschritte für die Änderung auf die Anteilscheine der Klasse A1 ausgeführt werden können.

Die Anleger werden über die Absicht der Änderung der Art der Anteilscheine durch die Veröffentlichung dieser Mitteilung auf der Webseite www.rfis.cz bzw. rfis.cz/de informiert, und dies mindestens 30 Tage vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderung. Auf diesen Webseiten wird ebenfalls die Mitteilung über die Ausführung der Änderung durch Eintrag in das Anlegerverzeichnis veröffentlicht. Diese Mitteilungen sind in Papierform im Sitz der Gesellschaft und ebenfalls im Sitz der Kontaktbank des Fonds in Österreich, also der Gesellschaft Raiffeisen Bank International AG, mit Sitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich, einsehbar.

Die Änderung erfolgt in Anschluss an die Änderung des Fondsstatuts, die von der Tschechischen Nationalbank durch den Beschluss mit dem Aktenzeichen 2016/063386/CNB/570 genehmigt wurde, der am 2.6.2016 Rechtskraft erlangte.

Über die Änderung wird ebenfalls die FMA informiert, und dies noch vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderung.

Der aktualisierte Status und die Mitteilung der Schlüsselinformationen stehen auch auf den Internetseiten www.rfis.cz, bzw. rfis.cz/de zur Verfügung.